

Bayreuth hat wieder eine Stadthalle

Der Reichshof öffnet diesen Monat endgültig seine Türen für die Bayreuther Kultur und steht als große Veranstaltungsstätte für Theater, Konzert, Kino und Vorträge bereit.

Dreieinhalb Jahre nach der Wiedererweckung des Reichshof aus dem Dornröschenschlaf und einem ersten Veranstaltungsprogramm geht das ehemalige Kino in der Maxstraße jetzt den nächsten großen Schritt: Alle Auflagen für den dauerhaften Betrieb als Kulturbühne sind erfüllt. „Bayreuth steht damit wieder eine Art „Stadthalle“ zur Verfügung“, so der Vorsitzende des Vereins Bayreuth Event & Festival e.V., Axel Gottstein. Der Verein hatte in den letzten Jahren das 1999 still gelegte Kino reaktiviert und mit viel Eigenleistung sowie Unterstützung von Gönnern und Sponsoren so umgebaut, dass jetzt bis zu 560 Besucher bei Konzert-, Theater- und sonstigen Veranstaltungen Platz finden können.

Die Geschichte des Reichshof reicht weit ins Mittelalter zurück, als an dieser zentralen Stelle in der Stadt ein Hotel und eine Kutschstation ihren Platz hatte. Den meisten ist der Reichshof allerdings als Kino in Erinnerung. 1999 lief dort der letzte Film – von da an lag das Gebäude mit dem herrlichen Tonnengewölbe, dem sogenannten Zollinger-Lamellendach, in einem Dornröschenschlaf.

Seit mehreren Jahren hat es sich der Verein Bayreuth Event & Festival e.V. zur Aufgabe gemacht, aus dem Reichshof eine Kulturbühne zu machen, die als zentrale Veranstaltungsstätte für vielerlei Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Im Herbst 2015 eröffnete der Verein den Reichshof wieder – zunächst als Provisorium, wobei schon damals rund 60.000 Euro in die Ertüchtigung flossen. Für eine dauerhafte Genehmigung mussten allerdings nach der Versammlungsstättenverordnung noch viele weitere Auflagen in Sachen Statik, Brandschutz, Elektrik, Fluchtwege und Sanitärausstattung erfüllt werden.

Was wurde gemacht?

„Die Auflagen der Versammlungsstättenverordnung und zahlreicher Gutachten wurden in den letzten Monaten alle abgearbeitet“, so Christian Wedlich, Schatzmeister und Mitglied im Vorstand des Vereins. Dabei haben die Mitglieder des kleinen, aber engagierten Vereins selbst kräftig mitgearbeitet: haben Wände abgeschliffen, Stühle montiert oder Platten verlegt. Darüber hinaus fand der Verein Unterstützung bei heimischen Handwerkern und Unternehmen. Insgesamt wurde eine Summe von 150.000 Euro investiert, wobei die Eigenleistung des Vereins bei rund 50.000 Euro liegt.

Im Reichshof wurde/n

- die komplette Statik überprüft und die Dachkonstruktion des Foyers teilweise erneuert
- die Toilettenanlage um die notwendige Zahl der Toiletten und um eine Behindertentoilette erweitert und auf den heutigen Stand gebracht
- Die Elektrik und Heizung überprüft und aktiviert
- Die Auflagen des Brandschutzes und der Fluchtwege erfüllt
- Der Bar- und Garderobenbereich modernisiert
- 560 Stühle aus dem ehemaligen Bestand der Stadthalle gekauft und eingebaut

Was geblieben ist, ist der einmalige Charme des historischen Gebäudes und dessen herausragende Akustik in der Halle. Viele Details sind dabei werden die Menschen wiederfinden, so zum Beispiel die hölzernen Schwingtüren am Eingang, das Kassenhäuschen sowie der Zugang. Einige Dinge, wie beispielsweise ein Wandgemälde oberhalb der Bühne, sind erst bei den Renovierungsarbeiten zu Tage getreten.

Wie geht es jetzt weiter?

Der Verein Bayreuth Event & Festival e.V. hat einen langfristigen Mietvertrag mit der Eigentümergeinschaft und wird den Reichshof ab sofort als Kulturbühne betreiben. Dabei kann der Reichshof auch von Fremdveranstaltern als Location zu marktgerechten Konditionen gebucht werden. Für die nächsten Wochen und Monate sind bereits erste Veranstaltungen fest gebucht und der Kalender füllt sich. Ein offizielles Eröffnungswochenende plant der Verein für den September 2019. „Wir werden jetzt in die Programm- und Terminplanung einsteigen, um für den Herbst ein umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen“, so Axel Gottstein. Die Zeit bis zur Eröffnung soll genutzt werden, um auch weitere Unterstützung für den Reichshof zu finden. Dazu bietet der Verein:

- Stuhlpatenschaften
- Gönner-Pakete

und ist natürlich weiterhin auf der Suche nach engagierten Mitgliedern, die einen Beitrag dazu leisten wollen, mit dem Reichshof in Bayreuth eine innovative, flexible und moderne Veranstaltungslokation zu haben – „so etwas wie den kleinen Bruder vom Friedrichs-Forum“, wie Axel Gottstein mit einem Blick auf die Stadthalle und die Diskussionen um eine Ersatzspielstätte sagt.

„Jeder hat gesagt, dass es nicht geht, den Reichshof zu aktivieren“, ergänzt Wedlich. „Wir hatten es vor ein paar Jahren dennoch versucht – und wir haben Wort gehalten.“ Besonders stolz ist der Vorstand, den noch Dieter Löw für die technische Seite ergänzt, auf die Mitglieder des Vereins, aber auch auf die großartige Unterstützung von Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen, die sich für das Projekt Reichshof engagiert haben.

Bei einem Tag der Offenen Bühne stellt der Verein Bayreuth Event & Festival e.V. den neuen Reichshof am Sonntag, 7.4., zwischen 13 und 17 Uhr parallel zum verkaufsoffenen Sonntag der Öffentlichkeit vor.